fassung in einer dieser Sprachen. — Nakladatelství Československé Akademie Věd, Praha 1962.

Die Zeitschrift der Tschechoslowakischen Gesellschaft für wissenschaftliche Mykologie wartet im XVI. Jahrgang wieder mit vielfältigen Beiträgen aus der gesamten Pilzkunde auf. An Hand einer gelungenen Farbtafel berichten A. Pilát über das nordböhmische Vorkommen von *Clavaria Zollingeri* und M. Svrček über *Neotiella vivida,* einen lebhaft orangeroten *Discomyceten* aus Südböhmen. In weiteren Beiträgen des 1. Heftes begründet M. Svrček das neue Genus *Discocistella*; S. Šebek schildert das Auftreten des Steppenporlings *Polyporus rhizophilus* bei Kolín, während E. Wichanský 23 seltene und zum Teil neue *Myxomyceten* aus der Č.S.S.R. vorstellt. Den parasitischen Kleinpilzen gelten u. a. eine Arbeit von Z. Urban über *Puccinia graminis* (vgl. hierzu Z. f. P. **27**, S. 67—69!) sowie Kulturversuche mit *Phytophthora infestans* auf künstlichen Nährböden, wobei H. Průšová nachweist, daß die Substratwahl vom Biotop des Pilzes bestimmt wird.

Aus Heft 2 sind besonders die ökologischen Untersuchungen von F. Šmarda über *Amanita phalloides* hervorzuheben, wonach u. a. ein Erscheinen dieses Pilzes in Nadelwäldern deren ursprünglichen Laubwaldcharakter anzeigt. Sehr wertvoll für alle Teilnehmer der internationalen Tatra-Exkursion 1960 (im Anschluß an den II. Europäischen Mykologenkongreß) ist Svrčeks gründliche Zusammenstellung der niederen und höheren *Discomyceten* (110 Arten), die damals bei Srdiečko gefunden wurden. Ferner behandelt J. Herink in einer eingehenden Studie die verschiedenen Formen und Literaturauffassungen von *Cortinarius malachius* (Fr. ex Fr) Fr. und befürwortet dessen Anschluß an *Telamonia.*

Heft 3 berichtet im wesentlichen über seltene und bemerkenswerte *Agaricales* verschiedener Gattungen aus Böhmen (M. Svrček) und dem Dobročský-Urwald in der Slowakei (F. Kotlaba und Z. Pouzar) sowie über *Mycena*-Arten aus der Belaer Tatra (J. Kubička). In Heft 4 beschäftigt sich F. Šmarda mit den Ursachen des schlechten Pilzwachstums 1961 in Südmähren und belegt dies mit vergleichenden Übersichten der Niederschläge, Temperaturen und Luftfeuchtigkeit. Nach einem Beitrag von H. Průšová zur vereinfachten Prüfung der Fungizidenwirksamkeit setzt J. Herink seine *Lepiota*-Studien in Form einer monographischen Bearbeitung von *Lepiota hispida* und *L. Grangeï* (mit Farbtafel) fort.

Ergänzt wird der XVI. Band durch Geburtstags-Ehrungen für Prof. J. Smolák (80 Jahre), Dr. F. Šmarda (60 Jahre) und Prof. A. S. Bondarcev (85 Jahre). Berichte über Pilzausstellungen 1961 in Znaim und Troppau (K. Kříz), über die II. Deutsche Mykologentagung in Gatersleben (Z. Urban) und eine Exkursion nach Karlštejn (F. Kotlaba und K. Kříz) lassen schließlich den Leser an bedeutsamen mykologischen Ereignissen des In- und Auslandes teilnehmen.

Benedix

Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde

1. Kryptogamen-Literatur

Bei der botanisch-naturwissenschaftlichen Versandbuchhandlung F. Flück-Wirth in Teufen (Schweiz) erschien im Oktober 1963 ein bemerkenswerter Katalog über Kryptogamen-Literatur, der mehr als 700 Titel von neuen und antiquarischen Werken (einschl. Zeitschriften) enthält und auch für Mykologen eine ausgezeichnete Orientierungshilfe bedeutet. Das Verzeichnis ist zwar nicht vollständig und stellt auch keine fachkritische Auslese dar — wir empfehlen jedoch die sehr übersichtliche Broschüre der Aufmerksamkeit unserer Leser. Ein weiterer Ausbau, besonders des pilzkundlichen Teiles, ist vorgesehen.

Die Schriftleitung (Benedix)

2. Mykologisches Dreiländertreffen 1964

Die Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde, die Österreichische Mykologische Gesellschaft und der Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde veranstalten vom 27. bis 30. August 1964 eine gemeinsame Tagung in Chur, zu der auch Mykologen aus anderen Ländern herzlich eingeladen sind. Vorgesehen sind Exkursionen, Arbeitssitzungen, Vorträge und Ausstellungen von Pilzen und seltener Literatur. Das Organisationskomitee bittet alle Interessenten, von Herrn Julius Peter, Chur, Untere Plessurstraße 92, das ausführliche Programm anzufordern, auf Grund dessen dann die endgültige Anmeldung bis spätestens 30. April 1964 erfolgen muß.

3. III. Landes-Mykologentagung in Ungarn

In der Zeit vom 30. August bis 2. September 1964 findet die III. ungarische Landes-Mykologentagung in Keszthely statt, der sich eine fünftägige Exkursion nach Balatonfüred und Budapest anschließen wird. Das vorläufige Programm enthält u. a. drei Studienausflüge nach Hévíz, zur Sternfestung und (ganztägig) nach Sümeg, Nyirád, Tapolca und Badacsony sowie eine Pilzausstellung und mehrere Vortragssitzungen in folgenden Sektionen: Systematik - Ökologie - Cönologie; Baum- und Holzzerstörung durch Pilze; Humanmykologie - Fermentation; Lebensmittelmykologie - Pilze als Handelsartikel; Pilzzüchtung. Tagungssprachen sind Ungarisch, Deutsch, Englisch und Russisch. Die Kosten für den Aufenthalt in Keszthely betragen ca. 1600,— Ft, für die anschließende Exkursion ca. 1300,— Ft. Voranmeldung und Vorträge sind bis spätestens Ende März 1964 an das Organisationskomitee (Viktor Schuster), Budapest VII., Huszár u. 7, zu richten.

4. Fällige Mitgliedsbeiträge der D. G. f. P.

Der Jahressatz für 1964 beträgt wiederum 18,— DM. Die Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde verbindet damit die Bitte, bei seiner Überweisung (Konten siehe 3. Umschlagseite!) auch etwaige Rückstände von 1963 mit auszugleichen. Für Mitglieder aus der Bundesrepublik Deutschland liegt diesem Heft eine Zahlkarte bei.

Der Schatzmeister (Dr. Klinkhardt)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für Pilzkunde

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: 29_1963

Autor(en)/Author(s): Benedix Erich Heinz, Klinkhardt Walther Julius

Artikel/Article: Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde 63-64